

89-Jähriger ist Vizesieger

Heinrich Stöcker erhielt 1000 Euro Preisgeld im Historiker-Wettbewerb.

Krostitz. Beim vierten Ur-Krostitzer Jahresring 2007-Wettbewerb belegte der 89-jährige Heinrich Stöcker mit seinem Lebenswerk Platz zwei. Für sein Buch „Krieg, Pest und Brand im Großenhainer Land“ wurde der frühere Schönfelder gestern im Rahmen des mitteldeutschen Historikerpreises geehrt. Er kann sich über ein Preisgeld von 1000 Euro freuen. 200 Bewerbungen gingen in diesem Jahr bei der Krostitzer Brauerei ein. 100 davon schafften den Sprung in die engere Auswahl der Fachjury. Sogar Forscher aus Bayern, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern reichten ihre Studien über die Geschichte Mitteldeutschlands ein. Gewinner von 3 000 Euro sowie einer goldenen Replik des Rings von Schwedenkönig Gustav II. Adolf ist Jürgen Möller aus dem bayrischen Ansbach mit seiner Forschungsarbeit „Die amerikanische Besetzung Mitteldeutschlands im April 1945“.

Heinrich Stöcker, der seit kurzem in Kaltennordheim in Thüringen lebt, befasste sich knapp 50 Jahre lang mit der widersprüchlichen Geschichte des Großenhainer Landes. Für sein Lebenswerk würdigt ihn die Krostitzer Brauerei mit dem zweiten Platz. „Heinrich Stöcker hat eine im besten Sinne populärwissenschaftliche Darstellung vorgelegt, die allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt“, lautet die Einschätzung von Professor Manfred Straube, Jury-Vorsitzender. (SZ)



Heinrich Stöcker bei der gestrigen Preisverleihung. Foto: Westend